

METHODEN-HANDBUCH

Transformative Bildung mit dem Handabdruck

20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen



Zusammenfassung

Dieses Methoden-Handbuch ist Teil der Bildungsarbeit von Germanwatch im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch bietet Methoden, die sich speziell für die Arbeit mit dem Handabdruck-Konzept eignen. Es ist in vielfältigen Kontexten und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbar. Je nachdem, wo die Zielgruppen gerade in ihrer Auseinandersetzung mit dem Handabdruck stehen, setzen die Methoden unterschiedliches Vorwissen voraus, bedienen unterschiedliche Bedarfe und verfolgen unterschiedliche Lernziele. Dabei haben wir die Methoden in vier Lernphasen unterteilt:

- Phase 1: Handabdruck-Perspektive kennenlernen
- Phase 2: Ansatzpunkte für den eigenen Handabdruck finden
- Phase 3: Eigene Handabdruck-Projekte strategisch planen
- Phase 4: Eigene Handabdruck-Projekte umsetzen.

Impressum

Autor:innen:

Daniela Baum, Benjamin Bertram, Clémence Bosselut, Agnes Dietrich, Melanie Gehenzig, Arun Hackenberger, Marie Heitfeld, Aylin Lehnert, Frieda Meckel, Alexander Reif, Stefan Rostock, Carina Spieß, Dr. Katja Thiele, Ruth Vollmer, Moritz von der Heiden, Luise Willborn.

Layout:

Karin Roth – Wissen in Worten

Redaktion:

Janina Longwitz

Herausgeber:

Germanwatch e.V.

Büro Bonn:

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstr. 201

D-53113 Bonn

Telefon +49 (0)228/60 492-0, Fax -19

Büro Berlin:

Stresemannstr. 72

D-10963 Berlin

Telefon +49 (0)30/57 71 328-0, Fax -11

Internet: www.germanwatch.org

E-Mail: info@germanwatch.org

Dezember/2022

Bestellnr: 23-6-01

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden unter: www.germanwatch.org/de/88147

Diese Publikation ist gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Diese Publikation ist zusätzlich gefördert
durch Mittel der Deutschen Postcode Lotterie



Für den Inhalt ist Germanwatch verantwortlich.

Haus der 1.000 Möglichkeiten

Phase 2

#9

In kurzer Zeit eine Fülle an Projektideen finden



60 – 90 min



2 – 20 Personen



TN, die ein Handabdruck-Projekt starten wollen

Kurzbeschreibung

In dieser kurzweiligen Methode werden in einer vorbereiteten Struktur Orte, Zielgruppen, Methoden und Themen für Handabdruck-Projekte gesammelt. Die gesammelten Ideen können kreativ miteinander kombiniert werden und helfen beim Spinnen erster Projektideen.

Lernziele

Die Methode regt die Kreativität der TN an und fördert kollektives Arbeiten an Projekten bzw. kooperatives Denken und Handeln.

Die TN lernen Ideen zu entwickeln und damit verbundene Chancen und Herausforderungen zu reflektieren.

Material

Flipcharts, Marker (rot, schwarz, grün, blau), Moderationskarten

Tipps für Teamende

- Die Stärke der Übung liegt im Zeitdruck, da so ohne viel nachzudenken viele spannende Ideen zusammenkommen. Daher sollte die Zeit gut im Auge behalten werden.

Möglichkeiten zum Weiterarbeiten

- Die TN können sich im Anschluss eigene Projektidee entwickeln bzw. die Ergebnisse der Übung direkt weiterspinnen.

ABLAUF

Vorbereitung

Setting: ruhiger Raum, Stifte und Flipcharts für die Gruppen

Auf 4 Flipcharts wird jeweils ein Hochhaus mit 25 Fenstern gezeichnet. Dabei erhält jedes Hochhaus eine eigene Farbe und die Kategorien werden als Überschrift über das Hochhaus geschrieben:

- schwarz = Zielgruppen
- grün = Methoden
- blau = Inhalte
- rot = Orte

Durchführung (30 min)

1

🕒 4 – 8 min

Die TN bekommen die Aufgabe innerhalb kurzer Zeit (4 – 8 min je nach Gruppengröße) alle Fenster der Hochhäuser auszufüllen.

2

🕒 5 – 10 min

Nachdem die Gruppe alle Fenster ausgefüllt hat, werden die Ergebnisse kurz gemeinsam betrachtet.

3

🕒 5 – 15 min

Im nächsten Schritt wählen alle TN aus jedem Hochhaus ein oder maximal zwei Fenster aus, die sie interessieren und notieren sich die Inhalte auf einer Moderationskarte.

4

🕒 5 – 15 min

Reihum stellen die TN ihre Auswahl kurz vor. Dabei sollen sie auch benennen, ob sie im nächsten Schritt gern allein oder gemeinsam mit anderen arbeiten wollen.

5

🕒 15 – 20 min

Anschließend finden sich die TN in Kleingruppen von 1-3 Personen zusammen, um aus der Auswahl an Methoden, Zielgruppe, Inhalten und Orten eine erste Projektidee zu spinnen.

6

🕒 10 min

Die Kleingruppen kommen wieder zusammen und stellen ihre Projektideen kurz vor.

Auswertung und Reflexion (10 min)

Am Ende können folgende Reflexionsfragen besprochen werden:

- Wie ist es Euch mit dieser Übung ergangen?
- Was ist leicht- und was ist schwergefallen?
- Was hat überrascht oder irritiert?
- Was könnt Ihr aus dieser Übung für die Entwicklung einer eigenen Handabdruck-Projektidee ziehen?

VARIANTEN

- In diese Übung kann der Handel-O-Mat mit einbezogen werden (**Methode #7**). Dafür kann im Anschluss an das Befüllen der Häuser der Handel-O-Mat als weiterer Ideengeber in die Gruppe gegeben werden. Anschließend notieren sich die TN aus jeder Kategorie 1 – 2 Punkte und spinnen daraus allein oder in Kleingruppen eine Projektidee.